

Am 15. Juli 1915 starb zu Antwerpen **Dr. Max Rooses**, seit 1899 korrespondierendes Mitglied unserer Akademie. Geboren am 10. Februar 1839 in Antwerpen hatte er frühzeitig die Leitung des Museum Plantin Moretus daselbst übernommen, das durch seine Ordnungstätigkeit und Forschungen zu seiner jetzigen kunstgeschichtlichen Bedeutsamkeit erwuchs. Seine umfassenden und gründlichen Publikationen verschafften ihm auch die Mitgliedschaft der Akademien von Brüssel und Antwerpen, wie eine eingehende Würdigung seiner Verdienste in J. van de Vennes *Mannen van Beteckenis in onze dagen*, Haarlem 1893. Wir können von seinen zahlreichen Werken nur die umfänglicheren und epochemachendsten hervorheben. So

---

<sup>1)</sup> Vgl. Reden am Grabe Alf. Doves, Freiburger Akad. Mitteilungen 1915—6, 10. (H. Finke, Eb. Gothein.) Ein Aufsatz Fr. Meineckes in der Historischen Zeitschrift steht zu erwarten.

das preisgekrönte Buch: *Geschiedenis der Antwerpsche Schilderschool*, s'Gravenhage 1878, drei Jahre später zu München in deutscher Übersetzung erschienen. Dann die sieben Bände der *Levenschets*, Gent 1873—1885, und das fünfbandige Werk *L'oeuvre de P. P. Rubens*, Antwerpen 1886—1892. Seine Tätigkeit hielt auch bis ins Greisenalter an, wie das inhaltreiche und durch erschöpfende, meist monographistische Literaturnachweise und durch nahezu 700 Illustrationen nach Hauptstücken aller Kunstzweige höchst brauchbare Handbuch beweist, das unter dem Titel: *Flandre, Histoire générale de l'art* 1813 in Paris, dann verdienftermaßen in deutscher, englischer, spanischer und italienischer Sprache erschienen ist. Rooses' Name wird mit der kunstgeschichtlichen Forschung der Niederlande, speziell Belgiens, dauernd verknüpft bleiben.

v. Reber.